

## Ziele

Ziele der Offenen Ganztagsschule Unsere Leitidee ist es, nicht nur im schulischen Alltag, sondern auch im Offenen Ganztage unsere Schülerinnen und Schüler zu befähigen, selbstständig und kritisch zu urteilen, eigenverantwortlich zu handeln und schöpferisch tätig zu sein. Sie sollen von uns durch vorbildhaftes Verhalten dazu erzogen werden, die Würde des Menschen, insbesondere der Mitmenschen im schulischen Umfeld zu achten. Sie sollen angeleitet werden, sich mit fremden Religionen und Weltanschauungen friedlich auseinander zu setzen. Diese Sozialverantwortlichkeit erleben unsere Schülerinnen und Schüler unmittelbar, wenn sie im Schulalltag erleben, dass Lehrerinnen und Lehrer, Mitarbeiter und Eltern freundlich, rücksichtsvoll und höflich miteinander umgehen und Konflikte gewaltfrei und konstruktiv lösen.

Des Weiteren sollen unsere Schülerinnen und Schüler ein Umweltbewusstsein entwickeln, Achtung vor der Schöpfung bewahren und lernen, verantwortungsvoll mit der Natur, der Technik und den Medien umzugehen. Um dieser Leitidee Rechnung tragen zu können, musste unsere Schule sich den veränderten Familienstrukturen (Berufstätigkeit beider Eltern, Alleinerziehende) anpassen. In unserem Fall wurde der Wunsch der Elternschaft bei einer Vorabfrage mit ca. 35 möglichen Anmeldungen für den Offenen Ganztagsbereich deutlich. Im Folgenden möchten wir Ihnen nun das Betreuungskonzept vorstellen, dessen Ziel es ist, dem Anspruch eines erweiterten Qualitätsanspruches einer Schule mit Ganztagsangebot, als auch den Bedürfnissen der Kinder gerecht zu werden, sowie sie im sozialen Miteinander zu stärken. Da die Kinder einen erheblichen Teil ihrer Freizeit in einem Modell der Offenen ganztagschule innerhalb der Schule verbringen, kommt dem Bereich der Betreuung eine besondere Bedeutung bei. Es sollen nicht mehr nur die Leistungen erbracht werden, die bewertet werden, sondern die Kinder sollen darüber hinaus mehr Fähigkeiten entwickeln können. Das gemeinsame Verbringen der freien Zeit nach Unterrichtsende fördert insbesondere bei Kindern mit nichtmuttersprachlichem Hintergrund die Integration und die Sprachkompetenz.

Ein pädagogisch qualifiziertes Angebot aus einer Hand, in unserem Fall eine Kooperation zwischen Schule und dem Mütterzentrum Beckum führt dazu, dass bildungspolitisch bessere Lernbedingungen geschaffen werden können, familienpolitisch die Vereinbarung von Familie und Beruf gewährleistet werden kann und sozialpolitisch eine bessere Integration von Schülern mit Migrationshintergrund erfolgt. Die Kooperation und Zusammenarbeit zwischen dem Mütterzentrum und verschiedenen Schulen im Bereich unseres Kreises hat sich bereits bewährt und zeigt deutlich positive Auswirkungen auf die zu betreuenden Schulkinder. Das Mutterzentrum Beckum beschäftigt Fachpersonal, das im Bereich der Offenen Ganztagschule entsprechende Fachangebote übernehmen kann.

Des Weiteren können Unterstützungsprogramme und Hilfen durch den Verein Mütterzentrum zur Verfügung gestellt werden.